

NOVUM BANK LIMITED

Minikredit-Bedingungen

1. Definitionen

Die folgenden Begriffe haben in den vorliegenden Minikredit-Bedingungen für Minikredite jeweils die folgenden Bedeutungen:

„Cashper“: Die Novum Bank Limited, eine in Malta unter der Gesellschaftsnummer C46997 registrierte Bank mit dem Geschäftssitz 4th Floor, Global Capital Building, Testaferrata Street, Ta 'Xbiex, XBX 1403, Malta, wurde von der Malta Financial Services Authority (MFSA, Maltesische Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen), Notabile Road, Attard, Malta (Internetadresse: www.mfsa.com.mt) zugelassen und steht unter deren Aufsicht. Ihre Tätigkeit als Bank besteht darin, unter dem Handelsnamen Cashper Minikredite zu gewähren;

„Kunde“: eine natürliche Person, die einen Minikredit beantragt oder mit der Cashper einen Minikreditvertrag abgeschlossen hat;

„Kreditauskunftsunternehmen“: ein Kreditauskunftsunternehmen (z.B. Schufa) oder ein anderer professioneller Anbieter von Kreditauskünften, mit dem Cashper in Vertragsbeziehung steht;

„Minikreditvertrag“: ein Vertrag zwischen Cashper und dem Kunden über die Gewährung eines Minikredits durch Cashper;

„Minikredit“: das dem Kunden durch Cashper gewährte Darlehen;

„Website“: die Website von Cashper: www.cashper.de;

„Werktag“: Montag bis Freitag mit Ausnahme von gesetzlichen/nationalen Feiertagen in Malta und Deutschland

2. Geltungsbereich der Minikredit-Bedingungen

Die vorliegenden Minikredit-Bedingungen sind Bestandteil aller zwischen den Parteien geschlossenen Minikreditverträge. Sie gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen Cashper und dem Kunden, die aus der Beantragung des Minikredits oder dem Minikreditvertrag entstehen.

3. Beantragung des Minikredits

- 3.1 Durch die Einreichung eines Minikreditantrags bittet der Kunde Cashper lediglich um die Abgabe eines Angebots über den Abschluss eines Minikreditvertrages nach den Angaben des Kunden, das sodann vom Kunden unterzeichnet werden kann.
- 3.2 Minikreditanträge können nur von natürlichen Personen mit der erforderlichen Befugnis bzw. Berechtigung eingereicht werden. Die Personen müssen zwischen 21 und 75 Jahre alt sein, ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben und die folgenden, in den Minikredit-Bedingungen aufgeführten Anforderungen ausnahmslos erfüllen.

- 3.3 Durch Abfassung und Einreichung eines Minikreditantrages erklärt der Kunde gegenüber Cashper, dass:
- a. er zum Abschluss eines Minikreditvertrages gesetzlich berechtigt und befugt ist
 - b. er an keiner Auseinandersetzung beteiligt ist, die sich auf die Fähigkeit des Kunden, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen, nachteilig auswirken könnte
 - c. er nicht insolvent ist, keinen Insolvenzantrag gestellt hat und auch kein Dritter einen derartigen Antrag im Hinblick auf den Kunden gestellt hat
- 3.4 Der Kunde darf einen Minikreditantrag nicht im Namen oder für Rechnung Dritter einreichen bzw. einen Minikreditvertrag für Dritte abschließen.
- 3.5 Für die Einreichung eines Antrags über einen Minikredit gibt es zwei Möglichkeiten:
1. Website:
durch Ausfüllen des Formulars zur Beantragung eines Minikredits auf der Website und Einreichung der folgenden Unterlagen (sowie aller im nachfolgenden Artikel 3.6 aufgeführten Angaben):
 - Kopie des Reisepasses oder Personalausweises
 - Einkommensnachweis
 - Kontoauszug (Nicht älter als 1 Monat)Die erstmalige Beantragung eines Minikredits ist stets über die Website einzureichen. Spätere Anträge können entweder über die Website oder unter Inanspruchnahme der nachfolgend dargestellten zweiten Option eingereicht werden.
 2. Kurznachricht
Übersendung einer Kurznachricht (SMS) an die Nummer 33000 von einer deutscher Mobilfunknummer.
- 3.6 Beantragung des Minikredits
1. Über die Website
Bei der Beantragung eines Minikredits über die Website hat der Kunde Folgendes anzugeben:
 - den gewünschten Minikreditbetrag (EUR 100, EUR 150, EUR 199, EUR 300, EUR 400, EUR 500 oder EUR 600)
 - die gewünschte Laufzeit des Minikredits (15 oder 30)
 - Nachname, Vorname
 - Anschrift*
 - Postleitzahl*
 - Ort*
 - Handynummer**
 - Bankkonto (BIC und IBAN)
 - E-Mail-Adresse
 - die gewünschte Entscheidungsmethode (nach Erhalt der Unterlagen oder in Echtzeit)

- die gewünschte Bearbeitungsmethode (innerhalb von drei Werktagen oder innerhalb von vier Stunden)
- die gewünschte Zahlungsmethode (Sammelzahlung oder manuelle Blitzüberweisung)

Im Zuge des Registrierungsprozesses erkennt der Kunde an, dass die vorliegenden Minikredit-Bedingungen für alle später abgeschlossenen Minikreditverträge über Kredite von weniger als EUR 200 gelten. Cashper informiert den Kunden hierüber und stellt dem Kunden während des Registrierungsprozesses die vorliegenden Minikredit-Bedingungen in einem Format zur Verfügung, das den Kunden in die Lage versetzt, sie nach Wunsch herunterzuladen bzw. auszudrucken.

- *: bei der angegebenen Anschrift muss es sich um die Wohnanschrift handeln, unter welcher der Kunde zum Zeitpunkt der Einreichung des Minikreditantrags gemeldet ist; die Anschrift kann durch ein amtliches Dokument bestätigt werden
- ** : bei dem angegebenen Mobilfunkanschluss muss es sich um eine deutsche Handynummer handeln
- ***: die angegebene Kontonummer muss auf den Namen des Kunden registriert sein und bei einer deutschen Bank oder einer deutschen Filiale einer ausländischen Bank bestehen

2. Übersendung einer Kurznachricht (SMS)

Reicht der Kunde einen Minikreditantrag per SMS ein, muss die Mitteilung die folgenden Daten in lateinischer Schrift und arabischen Ziffern in der folgenden Reihenfolge enthalten, getrennt durch Leerzeichen:

- den gewünschten Minikreditbetrag in Ziffern: EUR 100, EUR 150, EUR 199, EUR 300, EUR 400, EUR 500 oder EUR 600
- die gewünschte Laufzeit des Minikredits in Ziffern (15 oder 30)
- die gewünschte Bearbeitungsmethode (S für Standard, B für Bevorzugt, E für Express)
- die gewünschte Zahlungsmethode (S für Standard und B für manuelle Blitzüberweisung)

3.7 Entsprechen die in den Systemen von Cashper gespeicherten Daten nicht den mit der Beantragung des Minikredits übermittelten Daten (Name, Bankkonto, Anschrift, Einkommen), kann Cashper den Minikreditantrag nach eigenem Ermessen zurückweisen.

3.8 Cashper ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, alle oben dargestellten, vom Kunden übermittelten Daten und Angaben auf ihre Echtheit und Korrektheit zu überprüfen und hierzu vom Kunden eine Kopie seines Personalausweises anzufordern, sowie Anfragen an öffentliche Register, an das Kreditauskunftsunternehmen und Kreditinstitute bzw. an Telefongesellschaften zu richten. Cashper ist außerdem berechtigt, jedoch nicht

verpflichtet, die Telefonnummer, von der aus der Minikreditantrag übersandt wurde, zu kontaktieren und alle mit dem Minikreditantrag übermittelten Daten zu prüfen.

3.9 Wurde der Kreditbetrag durch den Kunden zurückgezahlt, so wird demselben Kunde am selbigen Tage kein neuer Kredit ausgezahlt. Dies kann erst 1 Tag nachdem der bisherige Kredit ausgelöst wurde.

4. Verfahren zum Abschluss eines Kreditvertrages

- 4.1 Ein Minikreditvertrag kann nur auf die folgende Art und Weise abgeschlossen werden:
1. Cashper bietet dem Kunden wie folgt den Abschluss eines Minikreditvertrages an:
 - a. Minikreditverträge mit Kreditsummen unter EUR 200:

Durch Übermittlung einer Nachricht an die Telefonnummer, von der aus der Minikreditantrag übersandt wurde bzw. wenn der Minikreditantrag über die Website eingereicht wurde, an die im Minikreditantrag angegebene Telefonnummer.
 - b. Minikreditverträge mit Kreditsummen von EUR 200 oder höher:

Cashper übermittelt dem Kunden per E-Mail einen vom Kunden zu unterzeichnenden Minikreditvertrag, die vorliegenden Minikredit-Bedingungen sowie eine Verbraucherkreditinformation.
 2. Der Kunde gibt seine Vertragserklärung über Abschluss des Minikreditvertrages wie folgt ab:
 - a. Minikreditverträge mit Kreditsummen unter EUR 200:

Auf der Grundlage seiner bei der Einreichung des Minikreditantrags im Registrierungsprozess übermittelten Daten, sowie der vorliegenden (bereits im Registrierungsprozess akzeptierten) Minikredit-Bedingungen schließt der Kunde den Minikreditvertrag dadurch ab, dass er an Cashper innerhalb von 30 Minuten unter der Nummer 33000 eine ausschließlich aus dem Wort „STIMME ZU“ bestehende Kurznachricht (SMS) sendet. Geht die Annahmeerklärung nicht innerhalb von drei Tagen bei Cashper ein, erlischt Cashpers Angebot zur Gewährung des Minikredits mit sofortiger Wirkung; der Kunde ist dann nicht mehr berechtigt, den Minikredit in Anspruch zu nehmen.
 - b. Minikreditverträge mit Kreditsummen von EUR 200 oder höher:

Der Kunde schließt den Minikreditvertrag (unter Einbeziehung der vorliegenden Minikredit-Bedingungen) dadurch ab, dass er den Minikreditvertrag eigenhändig unterzeichnet und den unterzeichneten Original-Minikreditvertrag per Post an Cashper zurücksendet. Geht die Annahmeerklärung nicht innerhalb von drei Tagen bei Cashper ein, erlischt Cashpers Angebot zur Gewährung des Minikredits mit sofortiger Wirkung; der Kunde ist dann nicht mehr berechtigt, den Minikredit in Anspruch zu nehmen.

- 4.2 Entscheidet sich Cashper dagegen, dem Kunden ein Angebot zum Abschluss eines Minikreditvertrages zu unterbreiten, wird der Kunde hierüber durch Übermittlung einer Nachricht an die Telefonnummer, von der aus der Minikreditantrag übersandt wurde bzw. wenn der Minikreditantrag über die Website eingereicht wurde, an die im Minikreditantrag angegebene Telefonnummer informiert.
- 4.3 Nach Eingang der Annahmeerklärung/des unterzeichneten Original-Minikreditvertrages wie unter Ziffer 4.1.2.a/b dargestellt, gewährt Cashper dem Kunden den Minikredit durch Überweisung des vereinbarten Kreditbetrages auf das im Minikreditantrag angegebene Bankkonto des Kunden. Dieses Bankkonto muss auf den Namen des Kunden lauten. Nach einer positiven Entscheidung über den Minikreditantrag wird eine Überweisung auf das Bankkonto des Kunden im Regelfall innerhalb von vier Werktagen nach Eingang der Annahmeerklärung/des unterzeichneten original Minikreditvertrages vorgenommen. Bittet der Kunde Cashper ausdrücklich um eine schnellere Auszahlung, überweist Cashper den Betrag am Tag des Eingangs der Annahmeerklärung (Einzelheiten sind den Bedingungen für Nebendienstleistungen zu entnehmen).

5. Der Minikredit

- 5.1 Als Minikreditsummen kommen EUR 100, EUR 150, EUR 199, EUR 300, EUR 400, EUR 500 oder EUR 600 in Frage. Bei Minikrediten, die EUR 200 übersteigen, wird der konkrete Betrag im jeweils vom Kunden zu unterzeichnenden Minikreditvertrag ausgewiesen.
- 5.2 Der Basis-Sollzinssatz für diese Mini-Kredite ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. (Der Endsollzinssatz kann abhängig von den gewählten Nebenleistungen höher sein; der maßgebliche Sollzinssatz ist ebenso wie der effektive Jahreszins jeweils im Minikreditvertrag ausgewiesen.)

Betrag in EUR	Laufzeit in Tagen	Sollzinssatz in % p.a	Sollzins in €
100	15	13,9	0,54
100	30	13,9	1,08
150	15	13,9	0,80
150	30	13,9	1,61
199	15	13,9	1,07
199	30	13,9	2,14
300	30	13,9	3,23
400	30	13,9	4,30
500	30	13,9	5,38
600	30	13,9	6,45

- 5.3 Ein Kunde kann nicht mehr als einen Minikredit gleichzeitig in Anspruch nehmen. Die Einreichung eines neuen Minikreditantrags durch den Kunden ist ausgeschlossen, wenn ein früherer Minikredit zum Zeitpunkt der Einreichung des neuen Minikreditantrages

noch nicht vollständig getilgt ist. Die Tilgung eines Minikredits durch einen anderen von Cashper gewährten Kredit ist nicht gestattet.

- 5.4 Verzugszinsen und sonstige Kosten, die der Kunde von dem Zeitpunkt an schuldet, zu dem er eine oder mehrere Verpflichtungen aus dem Minikreditvertrag nicht oder verspätet erfüllt, sind weder im Sollzinssatz noch im effektiven Jahreszins enthalten.
- 5.5 Bei Minikreditverträgen mit Kreditsummen von EUR 200 und darüber hat der Kunde Zahlungen gemäß den Angaben im Minikreditvertrag zu leisten. Bei Minikreditverträgen mit Kreditsummen unter EUR 200 hat der Kunde auch Zahlungen gemäß den Angaben im Minikreditvertrag zu leisten.
- 5.6 Der Kunde trägt die ihm durch die Übersendung von Kurznachrichten und/oder die Nutzung des Internets entstehenden Kosten, sowie etwaige Bankgebühren für die Überweisung geschuldeter Beträge selbst. Von Cashper übermittelte Kurznachrichten sind für den Kunden gebührenfrei.

6. Laufzeit des Minikredits und Tilgung

6.1 Die Laufzeit des Minikredits beträgt 15 oder 30 Tage.

6.2

1. Bei Minikreditverträgen mit Kreditsummen unter EUR 200 beginnt die Laufzeit des Minikredits an dem Tag, an dem der Minikredit dem Bankkonto des Kunden gutgeschrieben wird. Sie endet je nach gewählter Laufzeit 15 oder 30 Tage nach diesem Zeitpunkt.
2. Bei Minikreditverträgen mit Kreditsummen von EUR 200 oder darüber sind Beginn und Ende der Laufzeit des Minikredits im Minikreditvertrag ausgewiesen.

6.3 Der Kunde hat den vollen Betrag des Minikredits am letzten Tag der sich aus den obigen Ausführungen bzw. aus dem Minikreditvertrag ergebenden Laufzeit spätestens um 23.59 Uhr zurückzuzahlen. Rückzahlung bedeutet, dass der volle vom Kunden geschuldete Betrag (einschließlich Zinsen) dem in der Rechnung gemäß Ziffer 6.4 angegebenen Konto von Cashper gutgeschrieben wird. Überweist der Kunde die Summe online vor Ablauf der Frist, wird die Überweisung jedoch von der Bank des Kunden oder einem zwischengeschalteten Institut nicht rechtzeitig bearbeitet, geht Cashper davon aus, dass die Zahlung vor 23.59 Uhr geleistet wurde. Das Risiko sonstiger Störungen und Verzögerungen trägt jedoch der Kunde. Ist der letzte Tag der Laufzeit des Minikredits in Deutschland kein Werktag, hat der Kunde den vollen Betrag des Minikredits am darauffolgenden Werktag zurückzuzahlen.

6.4 Nach Gewährung des Minikredits übersendet Cashper schnellstmöglich eine Papierrechnung per Post, sowie eine elektronische Rechnung per E-Mail.

6.5 Geht die Rechnung verspätet ein, befreit dies den Kunden weder von seiner Verpflichtung, den Minikredit vollständig zurückzuzahlen, noch von anderen Verpflichtungen aus dem Minikreditvertrag. Ist die Rechnung fünf Kalendertage nach

Erhalt des Minikredits noch nicht beim Kunden eingegangen, hat er Cashper hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

6.6

- a. Beträgt die Minikreditsumme EUR 100, EUR 150 oder EUR 199, verpflichtet sich der Kunde, innerhalb von drei Tagen nach Auszahlung des Minikredits bei einem Postamt seiner Wahl das Postident-Verfahren durchzuführen.
- b. Beträgt die Minikreditsumme EUR 300, EUR 400, EUR 500 oder EUR 600, verpflichtet sich der Kunde, vor Auszahlung des Minikredits bei einem Postamt seiner Wahl das Postident-Verfahren durchzuführen.

6.7 Bei der Rückzahlung des Minikredits hat der Kunde die aus der Rechnung ersichtliche Referenznummer anzugeben. Kann Cashper einen Zahlungseingang deshalb nicht zuordnen, weil keine Referenznummer angegeben ist, betrachtet Cashper den eingegangenen Betrag bis zu seiner korrekten Zuordnung als nicht bezahlt.

6.8 Alle eingehenden Zahlungen werden ungeachtet anderweitiger Angaben des Kunden zuerst auf etwaige Rechtsverfolgungskosten, sodann auf den Rest des geschuldeten Betrages und zuletzt auf die Zinsen angerechnet.

6.9 Der Kunde ist jederzeit berechtigt, den Minikredit, ebenso wie alle aus dem Minikreditvertrag geschuldeten Beträge, vor dem Ende der Kreditlaufzeit zurückzuzahlen.

6.10 Der Kunde kann von Cashper jederzeit einen Tilgungsplan gemäß Art. 247 § 14 des deutschen Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) verlangen.

7. Kündigung des Minikreditvertrages

7.1. Kündigungsrechte des Kunden:

Abgesehen vom Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund steht dem Kunden kein Recht zur Kündigung einzelner Minikreditverträge zu. Gemäß Ziffer 6.9 kann der Kunde jedoch seine Restschuld aus einem Minikreditvertrag jederzeit vor dem Ende der jeweiligen Laufzeit tilgen.

7.2. Kündigungsrechte von Cashper:

Cashper ist berechtigt, einen Minikreditvertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Im Falle eines Zahlungsverzuges bei einem Minikredit, für den eine Tilgung in Raten vereinbart wurde, ist Cashper nur dann aufgrund des Zahlungsverzuges zur Kündigung berechtigt, wenn der Kunde mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Raten insgesamt oder teilweise, mindestens in Höhe von zehn Prozent, im Verzug ist und Cashper dem Kunden erfolglos eine Frist von zwei Wochen zur Zahlung des rückständigen Betrages gesetzt sowie erklärt hat, dass für den Fall der Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld durch Cashper fällig gestellt wird. Spätestens mit Setzung einer Frist hat Cashper dem Kunden anzubieten, die Möglichkeit einer Vereinbarung im gegenseitigen Einvernehmen zu erörtern.

8. Verzugszinsen und sonstige Kosten verspäteter Zahlung

- 8.1. Der Kunde gerät ohne Mahnung in Verzug, wenn er einen Betrag, den er aus oder im Zusammenhang mit dem Minikreditvertrag schuldet, zum vereinbarten Rückzahlungszeitpunkt nicht oder nicht vollständig bezahlt.
- Für verspätete Zahlungen hat der Kunde Zinsen von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu entrichten. Der Basiszinssatz kann schwanken; er wird von der deutschen Bundesbank jeweils am 1. Januar und 1. Juli eines Jahres festgesetzt. Die Verzugszinsen werden entsprechend angepasst und können demnach ebenfalls schwanken.
- 8.2. Nach dem Ende der Laufzeit gerät der Kunde automatisch von Rechts wegen in Verzug; Cashper wird den Kunden nur drei Mal mahnen. Die erste Frist läuft nach sieben Tagen ab. Wird keine Zahlung geleistet, setzt Cashper zwei weitere Fristen, die jeweils nach sieben Tagen ablaufen.
- 8.3. **Wenn der Kunde den Minikredit nicht fristgerecht tilgt, ist Cashper berechtigt, Kreditauskunftsunternehmen über den Zahlungsverzug zu informieren. Als Folge davon kann es für den Kunden schwieriger werden, von einer Bank einen Kredit zu erhalten. Ein Zahlungsverzug kann außerdem weitere schwerwiegende Folgen für den Kunden nach sich ziehen (z.B. gerichtliche Geltendmachung, Zwangsvollstreckung etc).**

9. Haftung

- 9.1. Der Kunde verpflichtet sich, Cashper nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Bestimmungen auf erstes Anfordern alle Schäden und Kosten (einschließlich der Kosten einer gerichtlichen und außergerichtlichen Beitreibung, Rechtsbeistandskosten und Gerichtskosten) zu ersetzen bzw. zu erstatten, die Cashper aufgrund einer schuldhaften Verletzung von aus oder im Zusammenhang mit dem Minikreditvertrag entstehenden Verpflichtungen erleidet bzw. zu tragen hat.
- 9.2. Cashper haftet nicht für vom Kunden erlittene Schäden oder vom Kunden zu tragende Kosten, die auf eine außergewöhnliche, durch höhere Gewalt verursachte Störung der Geschäftstätigkeit von Cashper zurückzuführen sind (also nicht aus einer von Cashper oder dessen gesetzlichen Vertretern begangenen schuldhaften Handlung resultieren) und die von Cashper nicht eigenständig behoben werden kann.
- 9.3. Für Schäden, die der Kunde infolge einer Störung oder Unterbrechung von Kommunikationsmitteln, einer Verzögerung beim Versand von Kurznachrichten oder E-Mails bzw. anderer Nachrichten und/oder eines vollständigen oder teilweisen Verlustes solcher Nachrichten und/oder einer Versendung gefälschter Nachrichten erleidet, ist Cashper nur dann verantwortlich, wenn die fragliche Situation auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Cashper zurückzuführen ist (diese Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht für den Fall einer Verletzung wesentlicher vertraglicher Verpflichtungen -

Kardinalpflichten - sowie für den Fall einer Cashper zuzurechnenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit).

- 9.4. Cashper haftet nicht für eine mangelhafte Erfüllung der aus den Minikredit-Bedingungen und/oder dem Minikreditvertrag entstehenden Pflichten, falls und soweit die Nichterfüllung unmittelbar auf durch höhere Gewalt verursachte Umstände zurückzuführen ist (also nicht aus einer von Cashper oder dessen gesetzlichen Vertretern begangenen schuldhaften Handlung resultiert).

10. Widerrufsrecht

Widerrufsinformation

Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem Cashper alle Pflichtangaben nach § 492 Absatz 2 BGB (z. B. Angabe zur Art des Darlehens, Angabe zum Nettodarlehensbetrag, Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten hat. Der Kunde hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Kunden bestimmten Ausfertigung seines Kreditvertragsantrags oder in der für Cashper bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Kunden bestimmten Abschrift seines Kreditvertrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem Kunden eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Kunde nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Kunde ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Novum Bank Limited, 4th Floor, Global Capital Building, Testaferrata Street Ta' Xbiex, XBX 1403, Malta, info@novumbankgroup.com.

Folgen des Widerrufs

Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, hat es der Kunde spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzuzahlen und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den vereinbarten Sollzins zu entrichten. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen Auszahlung und Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 0,04% zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

Ende der Widerrufsbelehrung

11. Beschwerdeverfahren

- 11.1. Im Einklang mit dem Beschwerdeverfahren von Cashper ist jede Beschwerde des Kunden über eine Leistung von Cashper entweder per E-Mail an complaints@novumbankgroup.com zu senden oder gegenüber Cashper schriftlich zu tätigen, und zwar durch Schreiben an: Novum Bank Limited, 4th Floor, Global Capital Building, Testaferrata Street Ta' Xbiex, XBX 1403, Malta.
- 11.2. Hat der Kunde Anlass zu einer Beschwerde oder ein Problem, kann er bei der Beschwerdeabteilung der Novum Bank Limited unter der oben genannten Anschrift eine schriftliche Beschwerde unter Angabe aller Tatsachen und Umstände einreichen, auf die sich die Beschwerde bezieht.
- 11.3. Hat der Kunde Anlass zur Beschwerde/ein Problem, kann er mit einer schnellen Klärung rechnen. Beschwerden sind so schnell wie möglich zu bearbeiten. Ziel von Cashper ist es, Beschwerden innerhalb von 48 Stunden aufzuklären.
- 11.4. Hilft Cashper in der Erwiderung auf die Beschwerde des Kunden der Beschwerde nicht ab, kann sich der Kunde unter Bezugnahme auf seine Beschwerde erneut schriftlich an Cashper wenden und etwaige neue Informationen vorlegen, die sodann berücksichtigt werden können.
- 11.5. Führt/führen die Reaktion(en) von Cashper auf eine Beschwerde des Kunden nicht zu einer Abhilfe der Beschwerde, kann der Kunde seine Beschwerde dem Consumers Complaint Manager der Malta Financial Services Authority (Maltesische Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen) vorlegen, und zwar durch den Versand einer E-Mail an: consumerinfo@mfsa.com.mt

12. Vertraulichkeit

- 12.1. Soweit nachfolgend nicht anderweitig vereinbart, hat sich Cashper im Hinblick auf alle vom Kunden erhaltenen Informationen um absolute Vertraulichkeit zu bemühen. Die Daten des Kunden dürfen ohne dessen vorherige schriftliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben oder diesen anderweitig zur Verfügung gestellt werden.
- 12.2. Ungeachtet anderweitiger im vorliegenden Dokument enthaltener Bestimmungen ist Cashper berechtigt, die oben genannten Daten ohne Erlaubnis des Kunden unter den folgenden Umständen an einen Dritten weiterzugeben bzw. diesem zur Verfügung zu stellen:
 - a. Wenn die betreffenden Daten infolge eines Gerichtsbeschlusses, eines Gesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften zwingend zu veröffentlichen sind;
 - b. wenn die Daten in den Fällen und für die Zwecke, die in den vorliegenden Mikredit-Bedingungen dargestellt sind, an von Cashper eingeschaltete Inkassounternehmen herausgegeben werden müssen;
 - c. an ein mit Cashper in einem Konzern verbundenes Unternehmen, falls und soweit dies für den Abschluss und die Durchführung des Mikreditvertrages erforderlich ist;

- d. falls und soweit es für die korrekte Bearbeitung des Antrags auf Zusatzleistungen erforderlich ist;
- e. Soweit für die Veröffentlichung und Weitergabe von Daten an Dritte gemäß Ziffer 12.2 b, c oder d eine rechtsgültige Einwilligung des Kunden benötigt wird, gilt diese Erlaubnis als erteilt, wenn der Kunde den Minikreditvertrag unterzeichnet und die Minikredit-Bedingungen akzeptiert.

13. Das Bestehen einer Schuld

Das Bestehen der Schuld des Kunden gegenüber Cashper wird ebenso wie deren (gegenwärtiger) Umfang durch die von Cashper erstellte Kreditabrechnung nachgewiesen, es sei denn, der Kunde legt Nachweise für das Erlöschen der fälligen Schuld vor. Dem Kunden wird empfohlen, alle mit dem beantragten Minikredit im Zusammenhang stehenden Unterlagen und Aufzeichnungen aufzubewahren, soweit dies nach Lage der Dinge erforderlich ist.

14. Änderungen der Minikredit-Bedingungen

- 14.1 Cashper ist berechtigt, die Minikredit-Bedingungen einseitig zu ändern. Die geänderten Minikredit-Bedingungen gelten für alle Minikreditverträge, die nach dem Inkrafttreten der geänderten Minikredit-Bedingungen gemäß den nachfolgenden Ausführungen abgeschlossen werden. Der Kunde ist über Änderungen der Minikredit-Bedingungen ordnungsgemäß zu informieren. Erhebt der Kunde gegen die Änderung der Minikredit-Bedingungen innerhalb von zwei Wochen, nachdem er über die vorgesehenen Änderungen informiert wurde, keinen Widerspruch, gilt dies als Einverständnis mit den geänderten Minikredit-Bedingungen. Cashper ist verpflichtet, den Kunden hierauf zu Beginn der genannten Vierwochenfrist hinzuweisen.
- 14.2 Ist eine oder sind mehrere Bestimmungen der vorliegenden Minikredit-Bedingungen und/oder des Minikreditvertrages unwirksam, rechtswidrig oder in sonstiger Weise undurchführbar, bleibt die Rechtmäßigkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt.

15. Datenschutz

- 15.1. Cashper verpflichtet, personenbezogene Daten des Kunden nach Maßgabe der Vorschriften des maltesischen Datenschutzgesetzes (Malta Data Protection Act) sowie im Einklang mit der maßgeblichen, auf der Website einsehbaren Datenschutzrichtlinie zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen.
- 15.2. Um sicherzustellen, dass die Daten des Kunden korrekt und aktuell sind, hat der Kunde Cashper über Änderungen seiner aus dem Minikreditantrag ersichtlichen Daten unverzüglich zu informieren. Der Kunde ist hierzu so lange verpflichtet, bis er alle seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Minikreditvertrag erfüllt hat.

15.3. Cashper ist berechtigt, die vom Kunden zu Kommunikationszwecken erhaltenen elektronischen Kontaktdaten zur Verbesserung künftiger Minikreditanträge zu verwenden (Direktmarketing), es sei denn, der Kunde hat einer derartigen Nutzung seiner Kontaktdaten schriftlich widersprochen.

16. Mitteilungen

16.1. Mitteilungen oder sonstige mit diesem Minikreditvertrag zusammenhängende oder auf ihn zurückzuführende Erklärungen sind schriftlich in deutscher Sprache abzufassen und per Post, E-Mail oder Telefax an diejenigen Adressen zu senden, die sich die Parteien gegenseitig zur Verfügung gestellt haben. Cashper ist berechtigt, die Kontaktdaten des Kunden so lange als korrekt zu betrachten, bis der Kunde Cashper neue Kontaktdaten zur Verfügung stellt.

16.2. Im Falle der verspäteten Zahlung eines aus diesem Minikreditvertrag geschuldeten Betrages durch den Kunden ist die erste Mahnung per E-Mail und auf dem normalen Postweg zu versenden. Jede weitere Mahnung ist per E-Mail zu versenden.

17. Übertragung

17.1. Cashper ist jederzeit berechtigt, einzelne Rechte und Pflichten aus diesem Minikreditvertrag ohne Zustimmung des Kunden auf Dritte zu übertragen. Die Rechte und Pflichten des Kunden bleiben davon unberührt.

17.2. Dem Kunden ist die Abtretung seiner Rechte aus dem Minikreditvertrag nur mit schriftlicher Zustimmung von Cashper gestattet.

18. Streitigkeiten / anzuwendendes Recht

18.1. Um Zeit und Kosten zu sparen, sind etwaige Streitigkeiten zwischen den Parteien dieses Minikreditvertrages zunächst außergerichtlich und im gegenseitigen Einvernehmen der Parteien beizulegen.

18.2. Für die Verhandlung und Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Parteien aus dem Minikreditvertrag oder den vorliegenden Minikredit-Bedingungen sind die deutschen Gerichte zuständig.

18.3. Die vorliegenden Minikredit-Bedingungen wurden in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Im Fall von Widersprüchen geht die deutsche Fassung vor.

18.4. Soweit nach der Europäischen Verordnung Nr. 593/2008 („Rom-I“-Verordnung) rechtlich möglich, unterliegen diese Minikredit-Bedingungen ebenso wie die vertragliche Beziehung zwischen Cashper und dem Kunden ungeachtet einzelner Bezugnahmen auf deutsche Rechtsvorschriften den Gesetzen von Malta und den hiernach maßgeblichen Auslegungsregeln.